

# Bergsteigergruppe

in der Sportgemeinschaft Siemens Erlangen (SGS)  
in der Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen e. V.

Siemens AG, FG/SGS, Bergsteigergruppe, Hartmannstraße 17, 91052 Erlangen



## Mitteilungen

**Nr. 54 – Dezember 2008**

*Liebe Mitglieder der Bergsteigergruppe, liebe Berg- und Wanderfreunde,*

früher als in den vergangenen Jahren überraschte uns heuer der Winter: Kurz nachdem wir mit der Karpfenwanderung bei schönstem herbstlichen Licht das Sommerprogramm abschließen konnten. Dieser Abschluss motivierte uns stark für die Planung des Winterhalbjahres. Voll Aktivitäten soll es sein (so Wetter und Klima mitspielen): Schitouren aller Anforderungsstufen liegen vor uns und die Schneeverhältnisse lassen uns auch wieder auf die eine oder andere Langlauftour hoffen. Hierfür werden sich die Interessenten spontan zusammenschließen. Nicht nur für die „Nichtwintersportler“ gibt es wieder Ausflüge in die Natur in Nah und Fern, zu Fuß, mit dem Rad, in Schnee und Eis und in der Hitze Afrikas, und, und, und... in Form von Lichtbildvorträgen einiger unserer Mitglieder.

Wir starteten die Saison bereits mit einer Rückschau in doppelter Hinsicht: einmal war ein lange geplanter Diavortrag von Gudrun Graf über Neuseeland fällig und fand großes Interesse, andererseits erfreuten wir uns an dem nun terminlich fest eingeplanten Jahresrückblick, den unser Wanderwart Meinhard Müller aus dem reichen Fundus an Bildern von unseren Unternehmungen des zurückliegenden Jahres zusammenstellte. Er ließ für die Dabeigewesenen und Daheimgebliebenen gleichermaßen die Höhepunkte unseres Vereinslebens Revue passieren. Ich will Ihnen hier die Wiederholung sparen, zumal die Bilder und Kurzvideos mein geschriebenes Wort verblassen lassen würden.

Wenn Sie diese Mitteilungen erhalten, gönnen wir uns mit der beliebten Wintersonnwendfeier einen fröhlichen Ausklang dieses Bergjahres und schauen hoffentlich auf ein paar besinnliche Tage der Weihnachtszeit, bevor es im Neuen Jahr wieder hinausgeht.

Ich wünsche Ihnen allen eine Frohe Weihnachtszeit und alles Gute im Neuen Jahr.

Ihr

*Klaus Degmayer*



## **Vorträge mit Farblichtbildern**

Im Winterhalbjahr 2008/2009 bieten wir folgende Vorträge mit Farblichtbildern an:

<b>Datum</b>	<b>Thema</b>	<b>Vortragende</b>	<b>Art</b>	<b>Raum</b>
Mittwoch, 14.01.09	<b>Winterreise durch Island</b> – ein Märchen aus Schnee, Sonne und Nordlicht	W. Deschner	Dias	258
Mittwoch, 11.02.09	Mit dem Fahrrad <b>von Rom nach Fürth</b>	M. Müller	digital	258
Mittwoch, 11.03.09	<b>Namibia</b> - Reisen und Wandern durch Wüsten, Steppen und Tierreservate	A. und G. Urstadt	digital	258
Mittwoch, 29.04.09	<b>Feuerland – Patagonien - Peru</b>	Soeren Klotz	digital	360

Die Vorträge finden jeweils **um 19.30 Uhr** im Sportheim in der Komotauer Straße 2 – 4 statt. Bitte beachten Sie evtl. kurzfristige Raumänderungen.

**Gäste sind herzlich willkommen. Mitglieder dürfen gerne dafür Werbung machen und Freunde und Bekannte mitbringen.**

## **Geplante Touren 2009**

### **Skitouren**

<b>Termin</b>	<b>Gebiet</b>	<b>Organisation</b>
29.01. – 01.02.	<b>Prättigau, Plessur Alpen</b>	Hermann Plank, 09131/1895634
14.02. – 21.02.	<b>Pustertal, Innervillgraten</b>	Peter Endress, 0911/674419
28.02. – 02.03.	<b>Berchtesgadener Alpen</b>	Hermann Plank, 09131/1895634
26.03. – 29.03.	<b>Ortler</b>	Hermann Plank, 09131/1895634
25.04. – 01.05.	<b>Berner Oberland</b>	Hermann Plank, 09131/1895634

Weitere Skitouren nach Anfrage bei Gernot Stein, 09195/3995.

### **Ski-Langlauf**

Soweit es die Schneeverhältnisse zulassen, möchten wir kurzfristig zu Tagestouren, z.B. ins Fichtelgebirge, aufbrechen. Wer interessiert ist, meldet sich bitte bei Peter Endress, 0911/674419 unter Angabe von Name und Tel. / E-Mail für eine Benachrichtigung.

### **Winterwanderung**

25.01. Wanderung bei Staffelstein mit anschließendem Besuch der Therme  
Meinhard Müller, 0911/761660

Wie bei allen Veranstaltungen: Änderungen vorbehalten;  
Bitte beachten Sie unsere aktuellen **Aushänge im Sportheim** und im **Kasino Bau 81 West im Südgelände**.

## **Lechquellengebirge vom 3.07.- 06.07.2008**

Unsere Tour startete in Lech am Arlberg. An diesem Wochenende fand hier eine Silvretta Oldtimer-Rallye statt. Auf unserem Weg ortsauwärts zum Lech konnten wir noch die schönsten Oldtimer der frühen 50er und 60er Jahre in einem top Zustand bestaunen. Ein wahrer Augenschmaus.

Wir folgten dann dem Lech in Richtung Zug und unserem Abzweig aufwärts durch das Stierloch zur Ravensburger Hütte, unser Tagesziel. Der Ausläufer eines vorbeiziehenden Gewitters hat uns im Stierlochjoch noch erreicht, aber Blitz und Donner sind uns erspart geblieben. Die Hütte hat uns dann mit gutem Komfort überrascht. Sie liegt oberhalb des Spuller Sees mit den Bergen des Lechquellengebietes im Hintergrund. Am nächsten Tag führt uns der Weg über das Plattnitzer Joch zum Gehrengrat und durch das „Steinerne Meer“ zur Freiburger Hütte 1918m ü.M.

Wir verließen die Hütte bei schönstem Wetter und konnten den Weg, der uns durch Almwiesen führte, richtig genießen. Sämtliche Alpenblumen, die blühen sobald der Schnee geschmolzen ist, zeigten sich hier und waren eine Augenweide. Darunter befanden sich der blaue Enzian, Knabenkraut, Teufelskralle, Wundklee und vieles mehr. Vor dem Gehrengrat war es dann mit unserer Freude vorbei, als plötzlich keine Markierungen mehr sichtbar waren und wir auf ein Schneefeld trafen, das im dichten Nebel lag. Als wir die Richtung ausgemacht hatten in die wir gehen müssten, haben wir auch den Weg am Ende des Schneefeldes gefunden. Beim Aufstieg kamen wir aus dem Nebel wieder heraus, doch unser schönes Wetter war damit vorbei.

Am „Steinernen Meer“ angekommen, dessen Entstehung vor 220 Millionen Jahren begann, sahen wir Überreste von Korallen, Muscheln, Schnecken und andere Sedimente des Kalksteins.

Auch zwei Steinböcke waren neugierig. Man befindet sich hier in einer verwitterten, bizarren Karstlandschaft. Der Weg führte über stark zerklüftete Kalkplatten, wo in den Spalten schon neue Biotope entstehen. In einem Sattel am Fuß des Formaletsch Massivs gingen wir auf markiertem Steig und erreichten hinter einer grünen Mulde die Freiburger Hütte.

Der folgende Tag zeigte sich wieder von der sonnigen Seite. Wir verließen die Hütte in Richtung Formarin See und weiter bis zu unserem Einstieg in den Freiburger Höhenweg, der zur Göppinger Hütte führt. Hier vermisse ich den Günter. Als ich nach ihm suchen wollte, kam er plötzlich ganz schnell daher und gestand uns, dass er zwei anderen Damen gefolgt war. Na ja! Nun wieder bei uns konnten wir in unseren Weg einsteigen. Dieser hat unsere volle Aufmerksamkeit verlangt mit steilen Abschnitten, Klettersteig und vor allem beim Queren der noch reichlich vorhandenen Schneefelder. Die Göppinger Hütte erreichten wir noch im Sonnenschein. Sonntagmorgen entschieden wir uns für den Abstieg nach Äpele über Almwiesen zu gehen anstatt über den Theodor Praßler Weg nach Oberlech. Der Schnee war am Morgen noch sehr hart und glatt und der Wetterbericht für den Nachmittag nicht gut. Unten am Lech angekommen kamen schon die ersten nicht gut aussehenden Wolken verdächtig schnell angerückt. Nicht ganz trocken erreichten wir den Ort und beendeten die Tour mit einem schönen Mittagessen. Danach traten wir die Heimfahrt nach Erlangen an und waren froh über unsere Entscheidung, nicht den Hochalpinen Weg nach Oberlech gegangen zu sein.

Beate Duschka

